

**KUL
TUR
ORT**

ALTE MOLKEREI

...da geht man hin!

Comedy

Programm

November 2003 - April 2004

www.alte-molkerei.info



Moses W.

„Rocker!“

Sa. 08.11.2003

Einlass: 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: 8 Euro

Moses W., inzwischen regelmäßiger auch im Fernsehen (u.a. „Nightwash“) zu sehen, tritt am 08.11.2003, um 21.00 Uhr bereits zum dritten Mal in der Alten Molkerei auf.



Sein Programm **ROCKER!** ist eine schweißtreibende Mischung aus Stand up-, Gitarren-Comedy und Parodien auf die Mega-Stars des Rockbusiness, inklusive Gitarren-Solospot und Radio Rock-Show. Mit Strom- und Westerngitarre zelebriert Moses W. die Recken des Rock und die Monster des Metal. Er kniet nieder vor Leder, Schweiß und Nieten, lässt sein Publikum Gitarren-Riffs raten und Luftschlagzeug spielen. Zwischendurch erzählt er Geschichten aus dem Alltag: vom ersten Fahrradunfall, den Gefahren des Rauchens oder der Erfindung der Sportgitarre. Oder er verteilt Klassenkeile für die Spaßbremsen Country, Blues und Kuschelrock.

Wenn man Moses W. glauben kann, dann haben Rocker das coolste Outfit (T-Shirts mit bescheuerten Bandmotiven), die beste Plattensammlung (natürlich auf Vinyl) und immer irgendwo ein Mädels am Start. Und wenn er sich über anstrengende Solo-Spots von überambitionierten Gitarristen lustig macht, hat das nicht nur extrem hohen Unterhaltungswert, sondern lässt erahnen, dass er seine Kampfklampfe mehr als nur im Griff hat. Moses W. macht uns alle für einen Abend zu Rockern, auch wenn einem das vorher sehr fern lag, denn ein bisschen Schweiß, Nieten und Leder ist in jedem von uns.

Weiter Infos: www.moses-w.de

Klaus Hermann

„Darf ich bitten?“

Fr. 30.11.2003

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: 10 Euro VVK/12 Euro AK



Mit seinem neuen Programm „Darf ich bitten..?! Sex und andere Probleme ab 30“ outet sich der Komödiant und spricht hemmungslos über seine eigenen Erfahrungen. Tränen und wahre Lachanfalle verursacht Klaus Hermann bei der Uraufführung seines neuen Lachprogramms. Er nimmt kein Blatt vor den Mund, und bricht mit Taubus, um den Zuschauern zu helfen und zu warnen. Er wird erklären warum „Imperative Lyrik“ und ein schief gewachsener Weißheitszahn einen direkten Zusammenhang besitzen, erzählt von Selbstverteidigung bei der Kosmetikerin und möchte den Männern helfen, den Leistungsdruck im Schlafzimmer los zu werden.

Menschen über 30 werden ihm in seinen Behauptungen zustimmen, die Zuhörer unter 30 werden schockiert darüber sein, was auf sie zu kommt. Somit ist es unvermeidbar, dass sich das Publikum während der Vorstellung in 2 Lager spalten wird. Seien Sie gespannt auf das was Sie erwartet...

Weitere Infos: www.klaus-hermann.com



Klaus Renzel
„Gitarobatrix“

03.01.2004

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: 10 Euro

Für Klaus Renzel ist der Auftritt in der Alten Molkerei ein Heimspiel. Er präsentiert an diesem Abend sein neues Programm „Gitarobatrix“.

Fingerflink und stimmgewaltig bahnt er sich seinen Weg durch die Musik. Auf seinen großen, kleinen und viel zu kleinen Instrumenten grätscht er waghalsig zwischen Barock und Pop, musiziert respektlos vorwärts, rückwärts auf seinen Instrumenten und entfacht ein kurioses Konzert mit vielen Überraschungen.

Live und unplugged ist das Publikum bei einer Geburt dabei, und erlebt „cross-over“ Musik wie Opernrock, Seemannsjo-deln und Multikulti Blues.

Sein Konzert wird lediglich von seinen mi-mischen Bewegungsilusionen und ge-spielten Unmöglichkeiten unterbrochen.

Freuen Sie sich auf diesen Mimen, Sänger und Musikclown, und lassen Sie sich von seinem Witz, seiner Komik und seiner Poe-sie verzaubern.

Thomas Nicolai

16.01.2004

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: 10 Euro



Thomas Nicolai ist ein Comedian mit vielen Gesichtern. Als "Blonder Emil" bringt er Menschen zum Lachen und moderiert immer wieder im Berliner Quatsch Comedy Club. In der Rolle des gutmütigen aber naiven Patrick Schleifer gewinnt er vor allem die Herzen des Publikums.

Er doziert. Er kommentiert. Er philosophiert. Kurz: Der blonde Emil: „... macht ernst!“ Da beantwortet er nun endlich auch die vielfach gestellten Fragen seiner Fans, mit Hilfe des altbewährten Zettelkastens (jetzt auch im Internet) und natürlich in philosophisch allgemeingültiger Manier:

Der blonde Emil: „... macht ernst!“ schafft erneut ein fulminantes Forum für die exorbitante musikalische Ader dieses Querbeetkünstlers.

Stimmenimitator, Parodist, Comedian, Blödelbarde? Als Meister des gepflegten Schwachsinn loben ihn die Kritiker. Er selbst bezeichnet sich als Schauspieler. Seine Vorbilder sind Otto, Gerhard Polt, Rowan Atkinson, Lorient und vor allem Michael Myers.

Nach Abschluss seines Schauspielstudiums stand Thomas Nicolai mehrere Jahre an verschiedenen Theatern Berlins auf der Bühne. Bis 1997 war er auch in zahlreichen TV-Produktionen wie „Die Wache“ auf RTL oder „Wolffs Revier“ auf SAT1 zu sehen. In seinem Soloprogramm „Der blonde Emil: ...macht Ernst!“ taucht Thomas Nicolai zum ersten Mal als der „sächsische Forrest Gump“ Patrick Schleifer auf.

Alf Marlow

„Das Schweigen der Männer“

24.01.2004

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: 12 Euro

Maskulines
Unter-
tain-
ment im
Zeichen des
Speerwer-
fers



Wann ist ein Mann ein Mann? Und vor allem, wie steht es um ihn, den Mann von heute? Ist er der Selfmademan, der Madame galant ins Bett bittet, der Narziss vor dem Ganzkörperspiegel, oder repräsentiert etwa der Bier trinkende Malocher die Krone der Schöpfung?

Der Schauspieler Alf Marlow wagt zu sagen, was wirklich männlich ist. Allerdings (und zum Glück) ohne Ironie: Die Texte von Matthias Dix und Alf Marlow triefen vor Sarkasmus und schwarzen Humor und glänzen durch einen messerscharfen Sprachwitz.

Er schleicht, tänzelt und stürzt durch die Kullissen. Er philosophiert, er schmeichelt und brüllt, lacht und weint, jammert, ist böse und der nette Junge von nebenan. Frech und vielseitig, clownesk und lyrisch „Das Schweigen der Männer“ - und ein wenig polarisierend mit Poesie.

In seinem Soloprogramm verkörpert der Berliner Alf Marlow alle (un)möglichen Vertreter der Spezies Mann und das nicht ganz ungetrübte Verhältnis der Geschlechter zwischen Ironie und Wahrheit.

Bis 1990 war Alf Marlow Mitglied der Gruppe Salto Vitale, danach bei Zirkus Roncalli. Später kamen ein Clown-Comedy-Programm gemeinsam mit Rainer König, sein Soloprogramm - die „Marlow-Show“ - und verschiedene Rollen für Film und Fernsehen.

Hennes Bender
„Generation YPS“

06.02.2004

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: 12 Euro



„Yps“, das war in den Achtzigern ein Heft für Kinder. Mitgeliefert wurde immer das „Gimmick“, ein Geschenk sozusagen. Bender schwelgt mit dem Publikum der „Generation Yps“ in Erinnerungen an den „Ostereierbaum“, die „Urzeitkrebse“ oder den „Geheimagentenausweis“. Die Gimmicks bewegten die kindliche Welt.

Wenn der Kabarettist und Tempo-Talker Hennes Bender die goldenen 80er wieder aufleben lässt, heißt es mit Maschinen-gewehr-Mund zurück in die Zeit, als Mädchen noch keine Schuhe trugen, als hätten sie die Schwerkraftrechnung nicht bezahlt, der Schuhmacher noch Toni hieß und der Satz „Ich hab kein Netz“ höchstens von armen Fischern gesagt wurde.

Ausgezeichnet mit dem Karl-Magnus-Preis der ARD und dem ersten Preis beim Köln Comedy Cup 2001.

Seit über elf Jahren auf der Bühne, davon lange als kleinere Hälfte des Duos LENGKEIT GEGEN BENDER unterwegs, macht die „Ein-Meter-Sechzig-Comedy-Machine“ (WAZ) nun auch solo Terz...

Als einer der wenigen deutschen Komiker hat er es sogar bis nach New York geschafft, wo er im April 2000 im „Gershwin-Comedy-Club“ auftrat.

Aber auch auf allen gebräuchlichen Comedy-Bühnen Deutschlands ist er als „Stand-Up-Giftzwerg“ ein gern gesehener Gast. Und obwohl sein Faible der eigenen Generation, der „Generation Yps“ gilt, ist Hennes Benders Programm keineswegs einseitig retrozentrifugal, sondern liegt festverwurzelt im hier und jetzt.

Hennes Bender macht Stand-Up-Comedy in Reinkultur.



*Biggi Wanninger und
Anne Rixmann*

„Solo für Zwei“

13.03.2004

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: 12 Euro

Es gibt Feuer und Wasser. Es gibt Himmel und Hölle. Es gibt Kölsch und Alt. Und es gibt Biggi Wanninger und Anne Rixmann. B. Wanninger ist seit Jahren Präsidentin der legendären Kölner Stunksitzung. A. Rixmann ist dort im Ensemble als nord-deutsche Minderheit bekannt.

Nun sind die beiden als Duo auf Tour und beweisen: Zu zweit singt und tanzt man nicht nur besser, auch das Streiten macht doppelt soviel Spaß.

Schräge Sketche treffen auf fetzige Songs. Die beiden Damen bieten einen bunten Abend mit viel Musik, Gags und jeder Menge Zoff und Stunk.

Anne Rixmann ist seit 1996 im Ensemble der Kölner Stunksitzung. Im Fernsehen konnte man Sie u.a. bei „Familie Heinz Becker“ (WDR) oder der „Dirk Bach Show“ (RTL) sehen.

Biggi Wanninger ist seit 1993 bei den Kölner Stunkern und seit 1999 Präsidentin. Neben dieser Tätigkeit arbeitet Sie seit vielen Jahren als Sprecherin für Hörfunk und Fernsehen.

Gernot Voltz

„Ironman“

24.04.2004

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: 12 Euro

Wer nicht mit 13 durch einen Kurssturz seiner Internet-Klitsche den Nemax zum Wackeln gebracht hat, gilt schon als Versager. Wer nicht mit 28 einen 6-monatigen Daueraufenthalt in fernsehkompatibler Ikea-Käfighaltung mit Werbevertrag als grenzdebiler Vollzeitpromi beim Möbelcenter in Stadtrandlage vorweisen kann, gilt als Intellektueller und wird für 10 Jahre in die örtliche Gemeindebücherei verbannt. Wer nicht mit 55 den New York Marathon mit chronischem Herzflimmern überstanden hat, gilt als frühvergreister Leistungsverweigerer und muss auf 630-Mark-Basis bei Bayer Leverkusen die Nahrungsergänzungsmittel vorkosten.



Für Herrn Heuser, Deutschlands lustigstem Finanzbeamten gilt deshalb: durchhalten gerade in den Regionen der Republik, wo die heiße Luft immer dünner wird. Denn der wahre Ironman überlebt auch in der Spaßgesellschaft.

Der Kabarettist Gernot Voltz ist Herr Heuser und der macht selbst das Ausfüllen des Lohnsteuerjahresausgleichs zur Hardcore-Lebenshilfe. Skurrile Geschichten vom Außendienst und von täglichen Grenzerfahrungen zeigen, dass ein Weiterleben möglich ist, auch wenn die eigene Frau von einem Lara-Croft-Workshop nicht zurückkommt.

Gernot Voltz war zehn Jahre lang zusammen mit Bruno Schmitz unterwegs auf den Kleinkunsth Bühnen der Republik u.a. mit den Kabarettprogrammen „PlatzHirsche“, „Wo der Hammer hängt“ und „Mitten ins Hirn“. Er ist Mitbegründer und Ensemblemitglied von „PinkPunkPantheon“, der kabarettistischen Antwort auf traditionellen Sitzungskarneval in Bonn.

Autor u.a. für Jürgen Becker „Mitternachtsspitzen“, „Zimmer frei“ (WDR) und „Hallervorden's Spotlight“ (ARD) Co-Autor von Kalle Pohl „7 Tage 7 Köpfe“ (RTL)

Drei Damen mit M.

„Bei mir bist du schön“

Sa. 07. Februar 2004, 20.00 Uhr

Sa. 06. März 2004, 20.00 Uhr

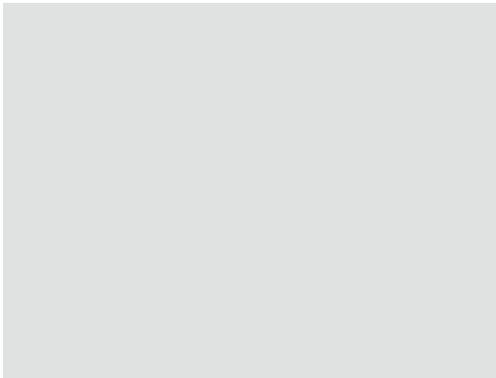
So. 25. April 2004, 17.00 Uhr

Einlass 16.30 h, Beginn 17 h

Eintritt 10 Euro



In ihrem aktuellen neuen Bühnenprogramm „Bei mir bist du schön“ präsentieren die Drei Damen mit M wieder ausgesuchte musikalische „Perlen“ der deutschen Schlagerwelt der 20er und 30er Jahre – mal amüsant komisch, mal hinreißend nostalgisch, mal leidenschaftlich gefühlvoll. Schöner Gigolo, armer Gigolo, Ich weiß es wird einmal ein Wunder geschehen, Mein Papagei frisst keine harten Eier, Ausgerechnet Bananen, Bei mir bist du schön...



Stilecht im Look der 20er-Jahre gekleidet mit passenden Accessoires und entsprechender Bühnendeko tauchen die Damen ihr Publikum in ein authentisch nostalgisches Flair.

Rundum ein bunter Reigen amüsanter Ohrwürmer in einer hinreißenden Live-Cabaret-Show!



Begleitet von Daniel Kottenauer am Piano zelebrieren die Drei Damen ihren dreistimmigen Gesang mit mancherlei Showelement. Das bühnenwirksame „Showspiel“ der drei Grazien ist gespickt mit betörenden

Gesten, Tanzeinlagen, Kunstpausen und anderen Lachmuskel aktivierenden Überraschungen. Ein bezauberndes Live-Erlebnis mit viel Herz und Schmerz.

Kontakt:

Drei Damen mit M

Martina Meinen

Kurfürstenstraße 111

46399 Bocholt

Tel. 02871/ 222 395

Fax: 02871/ 222 394

e-mail: info@drei-damen-mit-m.de

www.drei-damen-mit-m

Wir verleihen

KUNST & KULTUR

einen besonderen Rahmen



Ihre Bank in Bocholt
**Stadt-
Sparkasse**

Wir haben unser Programm erweitert!

Ab November 2003 werden regelmäßig Comedy und Kabarett Veranstaltungen in der Alten Molkerei zu sehen sein. Hochkarätige Künstler wie Moses W. (im Fernsehen regelmäßig bei „Nightwash“ zu sehen), Hennes Bender (regelmäßig bei Götz Alsmann zu erleben), Thomas Nicolai als „Blonder Engel“ vielen Kabarettfreunden bekannt, Biggi Wanninger und Anne Rixmann, Klaus Renzel, um nur einige zu nennen, freuen sich darauf bei uns aufzutreten.

Um einen genauen Überblick zu erhalten, haben wir dieses separate Programmheft mit allen Infos zu den Comedy / Kabarettveranstaltungen herausgegeben.

Wir wünschen viel Spaß!

Kartenvorbestellung:
0 28 71 / 22 23 65

www.alte-molkerei.info

Werther Str. 16
46399 Bocholt



Moses W. „Rocker“
08.11.2003, 21.00 Uhr
Eintritt: 8 Euro



Klaus Hermann
„Darf ich bitten..?! Sex und andere Probleme ab 30“
30.11.2003, 20.00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro



Klaus Renzel „Gitarobatrix“
03.01.2004, 20.00 Uhr
Eintritt: 10 Euro



Thomas Nicolai
„Der Blonde Emil ... macht Ernst!“
16.01.2004, 20.00 Uhr
Eintritt: 10 Euro



Alf Marlow
„Das Schweigen der Männer“
24.01.2004, 20.00 Uhr
Eintritt: 12 Euro



Hennes Bender „Generation YPS“
06.02.2004, 20.00 Uhr
Eintritt: 12 Euro



Biggi Wanninger und Anne Rixmann
„Solo für Zwei“
13.03.2004, 20.00 Uhr
Eintritt: 12 Euro



Gernot Voltz „Ironman“
24.04.2004, 20.00 Uhr
Eintritt: 12 Euro